

# Ein Bouquet reicher Stimmvielfalt

**Nuanciert** Mit einem umfangreichen, vielfältigen und erzählerischen Programm konnte die junge Sopranistin Judith Duerr am Sonntag beim TAK Podiumkonzert brillieren.

**J**udith Duerr aus Werdenberg studiert aktuell bei Liliane Zürcher an der Musikhochschule Luzern für ihren Klassik-Bachelor. Mit der Gesangsausbildung begann die junge Werdenbergerin schon während ihrer Gymnasialzeit in Sargans, wo sie in die Begabtenförderung aufgenommen wurde. Mehrere Meisterkurse begleiteten ihren bisherigen musikalischen Werdegang und schon während ihres Studiums war Judith Duerr mehrfach solistisch tätig, unter anderem bei Aufführungen von Mozarts «Krönungsmesse» und «Requiem», Mendelssohns «Wie der Hirsch schreit» sowie zuletzt in einem Recital von Schumanns «Dichterliebe». Auch von der Operettenbühne Balzers kennt man die junge Sängerin als Ida in der «Fledermaus» im Jahr 2016.

## Voll und dramatisch

Bei ihrem gut besuchten Podiumkonzert im TAK brillierte Judith Duerr am Sonntag mit warmem, schmelzendem und zugleich kräftigem Sopran. Frisch und mit gepflegter Dynamik erklangen zu Beginn die beiden Suleika-Lieder op. 14 und op. 34 von Franz Schubert. Romantisch schmelzend wusste Duerr mit Robert Schumanns «Du bist wie eine Blume» zu überzeugen. Mysteriös dramatisch und kräftig ertönte Johannes Brahms Lied «Von ewiger Liebe». Obwohl sich Judith Duerrs Stimme sehr fürs Dramatische eignet, konnte sie bei George Bizets «La Chanson du fou» mit zerbrechlich klangvollem Ansatz überzeugen. Schlicht und ergreifend J. G. Rheinbergers Volkslied op.4. Getragen und erzählerisch das «Morire?» von



Judith Duerr (Sopran) & Jürg Hanselmann (Klavier). (Foto: Paul Trummer)

Giacomo Puccini, gefolgt von einem gewitzt spielerischen «E l'uccellino» desselben Komponisten. Dass Judith Duerr trotz ihres jugendlichen Alters schon eine vielschichtige Erzählerin ist, bewies sie in ihrer Interpretation von Claude Debussys «Le jet d'eau». Richard Strauss' «Die Nacht» dann als Kontrast dazu in zartem und getragenem Ton. Der Esprit und die Farbe in Manuel de Fallas beiden Volksliedern «El pano moruno» und «Nana» kamen der Stimme von Judith Duerr sehr entge-

gen, aber auch der fröhliche Elan in Hugo Wolfs «Er ist's». Nicht unerwähnt bleiben soll an dieser Stelle auch Jürg Hanselmanns gepflegte und behutsam hinhörende Begleitung am Klavier.

Wie es mittlerweile Usus bei den Podiumskonzerten ist, wird Judith Duerr in den kommenden Monaten einige Auftritte in Seniorenheimen und Sozialeinrichtungen bestreiten, um ihre Musik zu Menschen hinauszutragen, die aus verschiedenen Gründen nicht in Konzertsälen anzu-

treffen sind. Garantiert dann mit ebenso viel Erfolg wie am Sonntag im TAK, wo dem kräftigen Applaus des Publikums zwei Zugaben aus Schumanns «Dichterliebe» folgten. (jm)

ANZEIGE

**PODIUM** 2018  
*konzerte*  
im TAK Theater Liechtenstein  
[www.podium-konzerte.li](http://www.podium-konzerte.li)